

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 19

Neuteich, den 10. Mai

1929

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Impfung.

Das diesjährige Impfgeschäft im Kreise Gr. Werder wird wie der Herr Regierungs- und Medizinalrat, Kreisarzt Dr. Mangold nach dem hierunter folgenden Impfplan ausführen:

1. Zu den Impfterminen haben in den Städten die **Polizeiverwaltungen**, auf dem Lande die Herren **Untersvorsteher**, letztere eventl. mit Hilfe der Herren **Gemeindevorsteher**, die Angehörigen mit den Impfungen vorzuladen. Die Vordrucke zu den Vorladungen, die auf der Rückseite die Verwaltungsvorschriften tragen, werde ich den ausführenden Stellen unter Beifügung der **Erst- und Wiederimpflisten** in den nächsten Tagen zugehen lassen. Ihnen liegt es ob, die **Terminsvorlagen** auf Grund der **Impflisten** so schnell auszufertigen und zuzustellen, daß sie rechtzeitig vor dem **Impftermin** in den Besitz der **Gestellungspflichtigen** gelangen. Nach Erledigung der Arbeiten haben die **Polizeiverwaltungen** und Herren **Gemeindevorsteher** die **Impflisten** im **Impftermin** rechtzeitig dem Herrn **Kreisarzt** vorzulegen. Für **richtige und pünktliche Erledigung der Aufgaben** sind die **Ortspolizeibehörden** verantwortlich.

2. Die **Ortsvorstände** der Impforte haben für die Hergabe geeigneter Lokale für die öffentliche Impfung und Wiederimpfung zu sorgen und zwar sind dazu helle, heizbare, genügend große Zimmer bereit zu stellen, welche vorher gehörig gereinigt und gelüftet, bei kühler Witterung auch geheizt sein müssen; ferner ist außer dem Operationszimmer noch ein besonderer **Warteraum** zu beschaffen.

Ebenso sind **2 Waschschüsseln mit Wasser, Seife** und **2 Handtücher** im Impfraum zur Verfügung des Impfarztes bereit zu halten.

ferner sind zum Impfgeschäft eine **Schreibhilfe** zu stellen und die nötigen **Schreibmaterialien** vorrätig zu halten.

Die nach **Auffstellung** der **Impfliste** in der **Ortschaft** zugezogenen **impfpflichtigen Kinder** sind von dem **Ortsvorstande** in die **Impflisten** nachträglich einzutragen, die inzwischen verzogenen oder verstorbenen Kinder unter Angabe des neuen Wohnortes bzw. **Todes** tages zu streichen.

Sämtliche Ortsvorsteher haben dafür Sorge zu tragen, daß alle **gestellungspflichtigen Kinder** aus der **Ortschaft**, soweit nicht ein **gesetzlicher Entschuldigungsgrund** vorliegt, insbesondere auch die noch nicht geimpften Kinder aus älteren Jahrgängen zur **Impfung** erscheinen. **Die Impfungen** sind **so zeitig zu bestellen**, daß sie **vor Beginn des Impftermins** **aufgerufen** und **nach der Impfliste geordnet** werden können. Die Kinder müssen zu den **Impfterminen** mit **reingewaschenem Körper** und **reinen Kleidern** gebracht werden.

3. Die **Herren Lehrer an den öffentlichen Schulen** sind **gesetzlich verpflichtet**, dafür zu sorgen, daß diejenigen **Schüler** ihrer **Schule**, welche während des Besuchs der **Anstalt** wieder **impfpflichtig** werden, dieser **Pflicht** auch genügen. Die **Nichtbefolgung** dieser Bestimmungen zieht eine **Geldstrafe** nach sich. Die **Lehrer** haben deshalb die **betreffenden Schulkinder** rechtzeitig zu ihrer **Gestellung** in dem **Wiederimpftermin** anzuweisen.

Nach § 4 der Vorschriften vom 28. Februar 1900 soll in jedem **Impfgeschäftstermine** ein **Vertreter** der **Ortspolizeibehörde** des **Impfstationsortes**, sowie ein **Vertreter** jeder **beteiligten Ortschaft** **gegenwärtig** sein und den **Impfarzt** in seinen **Obliegenheiten** unterstützen, sowie für **Aufrechterhaltung** der **Ordnung** sorgen.

Zu jedem **Termin**, in welchem die **Wiederimpfungen** zur **Impfung** oder zur **Nachschau** kommen, hat ein **Lehrer** der **betreffenden Schule** **anwesend** zu sein, der im **Einvernehmen** mit dem **Impfarzt** und dem **Vertreter** der **Ortspolizeibehörde** für die **Aufrechterhaltung** der **Ordnung** unter den **Schulkindern** zu sorgen hat. Die Herren **Untersvorsteher**, sowie die Herren **Guts- und Gemeindevorsteher** fordere ich auf, die **Impfgeschäftstermine** entweder **persönlich** oder durch ihre **gesetzlichen Stellvertreter** wahrzunehmen und jedes Mal bis zum **Schluß** des **Geschäfts** **anwesend** zu bleiben.

Ebenso fordere ich die **Herren Lehrer**, bzw. die **ersten Lehrer** an den **Schulen** im **Kreise** auf, den **Wiederimpfterminen** für ihre **Schulen** **beizuwohnen**.

Die **Ortsvorsteher** und die **Lehrer** ersuche ich ferner, dafür zu sorgen, daß die **Gestellungspflichtigen** die **Vorladung**, welche den **Vor- und Zunamen**, **Geburts** tag und **Wohnort** des **Impflings**, sowie die **Nummer** der **Impfzettel**, der **Wiederimpfzettel** enthalten muß, zum **Impftermin** mitbringen.

Die **Ortspolizeibehörden** haben dem **Impfarzte** sofort davon **Mitteilung** zu machen, wenn in einem **Orte** ansteckende **Krankheiten** wie **Scharlach**, **Masern**, **Diphtheritis**, **Keuchhusten**, **flecktyphus**, **rosenartige Entzündung** in größerem **Umfange** herrschen, damit alsdann die **Impfung** für die **Orte** **ausgesetzt** wird.

Aus einem **Hause**, in welchem zur **Impfzeit** eine der **genannten ansteckenden Krankheiten** herrscht, dürfen **Kinder** zum **öffentlichen Impftermin** nicht **gebracht** werden, die **Impfung** und die **Nachschau** an **Kindern** aus solchen **Häusern** muß **getrennt** von den **übrigen Impfungen** **vorgenommen** werden. Ebenso darf die **öffentliche Impfung** oder **Nachschau** nicht in einem **Hause** **vorgenommen** werden, in welchem eine **ansteckende Krankheit** herrscht.

Impfplan 1929.

Die **Nachschau** findet in der **Regel** am **selben Tage** der **folgenden Woche** in demselben **Lokal** zur **selben Zeit** wie der **Impftermin** statt, falls nicht im **Impftermin** etwas **Anderes** **bekannt** gegeben wird.

Jeder **Impfling** kann in dem für ihn am **bequemsten** erreichbaren **Impflokale** **vorgeführt** werden, wenn auch nach seiner **Gemeindezugehörigkeit** eigentlich ein **anderer Impfort** für ihn **zuständig** wäre.

Tag und Stunde der Impfung.	Impfstation und Impflokal.	Ortschaften, aus denen die Impfungen und Wiederimpfungen vorzustellen sind.
Mittwoch, d. 22. Mai 14 ³⁰ Uhr	Neuteich, Volksschule	Erstimpfungen: Bröske, Mierau, Neuteichsdorf.
15 ⁰⁰ „	ebendort	Erstimpfungen: Leske, Tralau, Crampenau
15 ³⁰ „	ebendort	Wiederimpfungen: Bröske, Leske Mierau, Tralau, Crampenau, Neuteichsdorf.
15 ⁴⁵ „	ebendort	Wiederimpfungen: Neuteich.
16 ⁰⁰ „	ebendort	Erstimpfungen: Neuteich Nr. 1—50.
16 ³⁰ „	ebendort	Erstimpfungen: Neuteich Nr. 51 bis Schluß.
Freitag, d. 24. Mai 13 ³⁰ Uhr	Neuteicherwalde, Gasth. Schulz	Reimerswalde, Neuteicherwalde.
14 ¹⁵ „	Altes Schloß	Alteballe, Scharpau, Rehwalde, Küchwerder, Beiershorft.
15 ⁰⁰ „	Brunau, Gasth. Albrecht	Brunau, Janckendorf.
16 ⁰⁰ „	Fürstenwerder Gasthaus	Fürstenwerder.
Dienstag, d. 4. Juni 13 ³⁰ Uhr	Neustädterwald, Boßstrug	Neustädterwald
14 ⁰⁰ „	Keitlau, Gasthaus	Walldorf, Neulanghorft
14 ³⁰ „	Kaule	Kl. Mausdorferweide
	Jungfer, Gasth. Krzemnitzki	Jeyersvorderkampen, Keitlau, Neudorf, Jungfer.
Donnerstag, d. 6. Juni 9 ⁰⁰ Uhr	Kalthof, kath. Schule	Wiederimpfungen: Dammfelde, Stadtfelde, Kalthof.
9 ³⁰	ebendort	Erstimpfungen: Dammfelde, Stadtfelde, Kalthof.
10 ⁴⁵	Schönan, Schule	Schönan.
11 ³⁰	Wernersdorf, Gasthaus Dau	Wernersdorf.
12 ³⁰	Pieffel, Gasthaus	Pieffel.
14 ⁰⁰	Begdon Gr. Montau, Gasth. Schule	Gr. und Kl. Montau

Kopf wie vor.

Donnerstag, d. 6. Juni 15 Uhr	Kunzendorf, Gasthaus Mollenhauer	Kunzendorf, Altweichsel Biestersfelde, Wdl. Renkau.
16 ⁰⁰	Gnojau, Gasthaus	Gnojau, Simonsdorf.
17 ⁰⁰	Alt. Münsterberg Schule	Altmünsterberg, Mielenz.
Freitag, d. 7. Juni 13 ⁰⁰ Uhr	Fürstenau, Schule	Fürstenau.
13 ³⁰ "	Lafendorf, Gasth. Eöschke	Unterlafendorf, Rosenort.
14 ¹⁵ "	Oberlafendorf, Schule	Oberlafendorf, Krebsfelde.
15 ⁰⁰ "	Einlage, Gasthaus	Einlage.
16 ⁰⁰ "	Jeyer, Gasthaus Engelhardt	Stuba, Jeyer.
17 ⁰⁰ "	Hafendorf, Schule	Wolfsdorf, Hafendorf.
Montag, d. 17. Juni 12 ⁰⁰ Uhr	Ließau, Schule	Ließau.
13 ⁰⁰ "	Gr. Lichtenau, Gasthaus Schmidt	Erstimpflinge: Parschau Altenau, Crappenfelde, Gr. und Kl. Lichtenau.
13 ⁴⁵ "	ebendort	Wiederimpflinge obiger Ortschaften.
14 ¹⁵ "	Damerau, Schule	Damerau.
14 ⁴⁵ "	Barendt, Gasthaus	Barendt.
15 ¹⁵ "	Palschau, Gasthaus Kuranski	Palschau.
16 ⁰⁰ "	Neukirch, Gasth. Reich	Neukirch.
16 ⁴⁵ "	Schönhorst, Gasthaus Pauls	Schönhorst.
Dienstag, d. 18. Juni 13 ⁰⁰ Uhr	Petershagen, Gasth. Rutschau	Petershagen, Platenhof Reinland, Plegendorf.
14 ¹⁵ "	Tiegenhagen, Gasth. Warm	Tiegenhagen.
15 ⁰⁰ "	Tiegenort, Schule	Tiegenort, Kalteherberge,
16 ⁰⁰ "	Stobbendorf, Schule	Stobbendorf, Altendorf.
16 ³⁰ "	Holm,	Holm.
17 ⁰⁰ "	Grenzdorf, Gasth. Ktenski	Grenzdorf A und B
Donnerstag, d. 20. Juni 10 Uhr	Tannsee, Gasthaus Dau	Tannsee, Eichwalde, Lindenau, Miedau, Brodsack.
11 ¹⁵ "	Gr. Lesewitz, Gasthaus Steffens	Jergang, Tragheim, Gr. und Kl. Lesewitz.
12 ⁰⁰ "	Blumstein, Schule	Kaminke, Blumstein.
12 ³⁰ "	Schadwalde, Schule	Herrnhagen, Schadwalde.
13 ¹⁵ "	Warnau, Schule	Warnau.
13 ³⁰ "	Heubuden, Schule	Heubuden.
Freitag, d. 21. Juni 8 ⁰⁰ Uhr	Tiegenhof, Turnhalle d. Realgymnastiums	Realgymnasium.
8 ¹⁵ "	ebendort	Höhere Mädchenschule.
8 ³⁰ "	ebendort	Volksschule.
9 ⁰⁰ "	ebendort	Erstimpflinge: Tiegenhof Nr. 1 bis 50
10 ⁰⁰ "	ebendort	Erstimpflinge: 51 bis Schluß.
14 ⁰⁰ "	Marienau, Gasthaus Jungius	Marienau.
14 ⁴⁵ "	Tiege, Gasthaus Trzinski	Tiege.
15 ¹⁵ "	Ladefopp, Gasthaus Wiebe	Neuschubben, Ladefopp.
16 ⁰⁰ "	Orloff, Gasthaus	Piehkendorf, Orloffersfelde, Orloff.
Sonntag, d. 22. Juni 14 Uhr	Neumünsterberg, Gasth. Sprunk	Bärwalde, Barenhof Dierzehnhuben, Neumünsterberg.
14 ³⁰ "	Schöneberg, Gasthaus Karsten	Wiederimpflinge: Schöneberg
15 ⁰⁰ "	ebendort	Erstimpflinge: Schöneberg.
16 ⁰⁰ "	Schönsee, Gasthaus Taag	Schönsee.
Dienstag, d. 2. Juli 13 ⁰⁰ Uhr	Rückenau, Gasthaus Strochowitz	Rückenau
13 ³⁰ "	Kl. Mausdorf, Schule	Kl. Mausdorf.
14 ³⁰ "	Gr. Mausdorf, Schule	Gr. Mausdorf.
15 ³⁰ "	Lupushorst, Gasth.	Horsterbusch, Wiedau, Lupushorst.
17 ⁰⁰ "	Halbstadt, Schule	Halbstadt.

Tiegenhof, den 6. Mai 1929.

Der Landrat.

Nr. 2.

Betrifft: Leichenpässe.

Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, daß Leichen zum Zwecke der Bestattung nach einem andern Orte außerhalb des Kirchensprengels, worin der Todesfall sich ereignet hat, gebracht werden, ohne daß der vorgeschriebene Leichenpaß vorhanden ist bzw. mitgeführt wird. Ich weise daher darauf hin, daß die Polizeiorgane verpflichtet sind, solche Transporte anzuhalten und zurückzuführen. Zur Vermeidung solcher, sehr peinlichen Vorfälle ist es notwendig, daß der Leichenpaß rechtzeitig beschafft und mitgeführt wird.

Die Ausstellung des Leichenpasses erfolgt auf dem hiesigen Landratsamt auf Grund eines von dem zuständigen beamteten Arzt ausgestellten amtsärztlichen Zeugnisses, das wiederum ausgestellt wird, wenn folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- a) Sterbeurkunde,
- b) ärztliche Bescheinigung über die Todesursache,
- c) eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde, daß die Leiche vorschriftsmäßig eingesargt ist.

für die Ausfertigung des Leichenpasses sind folgende Beträge zu entrichten:

- a) 7,50 G für Ausstellung des amtsärztlichen Zeugnisses,
- b) 6,— G Stempelsteuer,
- c) 4,— G Ausfertigungsgebühr.

Ich ersuche die Herren **Ortsvorsteher**, in geeigneter Weise hierauf hinzuweisen.

Tiegenhof, den 6. Mai 1929.

Der Landrat.

Nr. 3.

Kiebitzeier.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß auf Grund des Gesetzes betr. den Denkmals- und Naturschutz vom 6. November 1923 und der Verordnung vom 10. März 1925 die Kiebitze in der Zeit vom 1. März bis 31. August jedes Jahres geschützt sind. Auf Grund des § 2 der genannten Verordnung ist es verboten, Kiebitzeier zu sammeln, zu kaufen und zu verkaufen. Ich ersuche die Polizeiorgane des Kreises daher, darauf zu achten, daß Kiebitzeier nicht gesammelt, gekauft und verkauft werden. Uebertretungen ersuche ich hier zur Anzeige zu bringen.

Tiegenhof, den 3. Mai 1929.

Der Landrat.

Nr. 4.

Betr. Revisionen der landwirtschaftlichen Betriebe.

Mit den Revisionen der landwirtschaftlichen Betriebe durch die technischen Aufsichtsbeamten der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Danzig ist seit kurzem begonnen worden.

Gemäß § 878 der Reichsversicherungsordnung sind die Betriebsunternehmer verpflichtet, den technischen Aufsichtsbeamten den Zutritt zu ihren Betriebsstätten während der Betriebszeit zu gestatten.

Das Versicherungsamt kann gemäß § 879 der Reichsversicherungsordnung die Unternehmer zur Erfüllung ihrer Pflichten aus § 878 auf Antrag jedes an der Ueberwachung Beteiligten durch Geldstrafe **bis zu dreihundert Gulden** anhalten.

Die Ortsbehörden des Kreises werden um ortsübliche Bekanntgabe ersucht.

Tiegenhof, den 1. Mai 1929.

Der Kreis Ausschuss des Kreises Großes Werder als Sektionsvorstand der landw. Berufsgenossenschaft.

Nr. 5.

Personalien.

Der Landwirt Erich Mock in Tiege ist zum Gemeindevorsteher daselbst gewählt und als solcher von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 3. Mai 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 6.

Personalien.

Der Arbeiter Franz Schacht in Kalthof ist zum stellvertretenden Schöffen daselbst gewählt und von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 6. Mai 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 7.

Kreiswanderbücherei.

Die der Kreiswanderbücherei angeschlossenen Gemeinden werden ersucht, die ihnen für das vergangene Winterhalbjahr zugewiesenen Bücher

bis spätestens zum 25. Mai d. Js.

durch Boten oder mit der Post an den Kreis Ausschuss zurückzusenden.

Tiegenhof, den 7. Mai 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Schwente-Verband.

Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 27. April 1929 ist für das Geschäftsjahr 1928 ein ordentlicher Kassenbeitrag von 1,80 Gld. (ein Gulden achtzig Pfennige) pro ha beitragspflichtiger Fläche zu zahlen und zwar bis 1. Juni.

Die Gemeindevorsteher der betreffenden Ortschaften sowie den Magistrat der Stadt Neuteich ersuche ich, die nachstehend unter A verzeichneten Beiträge, die nach § 6 des Statuts berechnet sind, zu erheben und an die Kasse des Schwenteverbandes abzuführen und zwar spätestens bis zum 1. Juni 1929. Die Beiträge sind festgestellt unter Vorbehalt des Irrtums und Richtigstellung infolge Revision des Katasters.

Ebenfalls wollen dieselben, auch die Herren Verbandsvorsteher die nach § 3 des Statuts berechneten Kosten der Krautung wie sie unter B verzeichnet sind, abführen und zwar bis zum 1. Juli 1929.

Der Verband hat Konten bei sämtlichen Neuteicher Banken. Von direkten Zahlungen an mich bitte ich absehen zu wollen.

Marienau, den 5. Mai 1929.

Der Verbandsvorsteher.

A Beitrag:

Nr.	Gemeinde	entwässert				Betrag		
		oberhalb		unterhalb				
		ha	ar	ha	ar	⊘	pf	
1	Forstgut Kl. Montau	130	24			234	43	
2	Altenau	244	12			439	42	
3	Ultmünsterberg	993	16			1787	69	
4	Altweichfel	624	74			1124	53	
5	Biefterfelde	513	99			925	18	
6	Brodtsack			434	42	521	30	
7	Dammfelde	289	84			521	71	
8	Eichwalde			723	97	868	76	
9	Snojau	931	68			1676	92	
10	Heubuden	1098	12			1976	61	
11	Jergang			331	67	397	90	
12	Kaminke			124	33	149	19	
13	Kalthof	388	—		9	96	702	40
14	Kunzendorf	906	64			1711	89	
15	Gr. Kefewitz				9	35	11	42
16	Leske	483	05		115	80	1008	49
17	Gr. Lichtenau	986	51			1685	71	
18	Kl. Lichtenau	1191	36			2144	44	
19	Kießau	785	44			1411	79	
20	Marienau			975	17	1170	20	
21	Mielenz	1034	61			1859	59	
22	Mierau			575	24	690	28	
23	Gr. Montau	852	94			1535	29	
24	Klein Montau	684	13			1231	43	
25	Neuteich	112	40		225	02	472	34
26	Neuteichsdorf				250	02	300	02
27	Udl. Rentau	93	56			168	40	
28	Rüchenau			505	21	606	25	
29	Schönau	550	70			991	26	
30	Siebenhuben			233	27	279	92	
31	Simonsdorf	621	98			1119	56	
32	Stadtfelde	387	06			696	70	
33	Tannsee			996	49	1195	78	
34	Tiege	1000	71			1200	85	
35	Tragheim			441	88	530	25	
36	Traßau	471	29		12	18	902	43
37	Trampenau	47	29			85	12	
38	Trappenfelde	294	03			529	25	
39	Warnau	697	15		251	82	1557	05
40	Wernersdorf	1018	66			1833	58	
41	Eisenbahn-Verw.	111	38		25	81	131	45

B Krautungskosten.

Gemeinde	Entwässert zur		Hat zur Krautung zu zahlen pro ha						Vereinigte Schw.		Zusammen						
	Gr. Schwente ha	Kl. Schwente ha	1. Bezirk 0,32 Gld.		2. Bezirk 0,21 Gld.		3. Bezirk 0,13 Gld.		Kl. Schwente 0,32 Gld.								
			Gld.	pf.	Gld.	pf.	Gld.	pf.	Gld.	pf.	Gld.	pf.					
1	Forstgut Kl. Montau	130		41	60	27	30	16	90			130	87	10			
2	Mielenz	798		255	36	167	58	103	74			798	534	66			
3	Wernersdorf	1016		325	12	213	36	132	08			1016	680	72			
4	Kl. Montau	334		106	88	70	14	43	42			334	223	78			
5	Schönau	651				136	71	84	63			651	227	85			
6	Ultmünsterberg	905				190	05	117	65			905	316	75			
7	Stadtfelde	387				81	27	50	31			387	135	45			
8	Dammfelde	290				60	90	37	70			290	101	50			
9	Kalthof	389				81	69	50	57			389	136	15			
10	Heubuden	1078				226	38	140	14			1078	383	90			
11	Simonsdorf	40	20				8	40	5	20	6	40	20	61	95		
12	Altenau	24	150						3	12	36	80	1	15	24	75	96
13	Warnau	698	220					90	74		70	40	6	98	97	72	
14	Traßau	471						61	23				4	71	65	94	
15	Leske	440						57	20				4	40	75	46	
16	Neuteich	140	42							13	44		42		46	00	
17	Seelake Verb.	3006	80					18	20	25	60		2	20	42	18	
18	Vollbrechtsgrab. Verb		2271					390	78				30	06	42	18	
19	HoheSchmerblock Verb		1966							726	72		22	71	749	43	
20	Gr. Lichtenau		937							299	84		9	37	309	21	
21	Trappenfelde		285							91	20		2	85	94	05	
22	Trampenau		48							15	36		48		15	84	

Nr. 8.

Bestellung von Gemeindevollziehungsbeamten.

In nachstehenden Gemeinden sind zu Gemeindevollziehungsbeamten bestellt worden:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Barendt: | Amtsdiener Bahlau-Barendt, |
| 2. Bärwale: | " Arendt-Neumünsterberg, |
| 3. Beiershorst: | " Peters-Brunau, |
| 4. Brunau: | Arbeiter Paul Sidowski-Brunau, |
| 5. Damerau: | " August Mathe-Damerau, |
| 6. Eichwalde: | " Anton Frieße-Eichwalde, |
| 7. Einlage: | Amtsdiener Harder-Wolfsdorf-Logat, |
| 8. Fürstenau: | " Wegner-Fürstenau, |
| 9. Heubuden: | " Rambusch-Warnau, |
| 10. Jergang: | Arbeiter Wilhelm Kuschinski-Jergang, |
| 11. Kalthof: | Bärogehilfe Albert Binnebesel-Kalthof, |
| 12. Krebsfelde: | Amtsdiener Weyner-Fürstenau, |
| 13. Küchwerder: | " Peters-Brunau, |
| 14. Lakendorf: | Gemeindediener Richard Wohlgemuth-Lakendorf, |
| 15. Lindenau: | Amtsdiener Kornowski-Lindenau, |
| 16. Kl. Mausdorf: | " Eifert-Fürstenau, |
| 17. Mierau: | " Desper-Mierau, |
| 18. Gr. Montau: | Ortsdiener Franz Baranowski-Gr. Montau, |
| 19. Neufirch: | Amtsdiener Friedrich Hooge-Neufirch, |
| 20. Parschau: | Arbeiter Wilhelm Tucholski-Parschau, |
| 21. Petershagen: | Amtsdiener Priebe-Petershagen, |
| 22. Plehendorf: | " " |
| 23. Rüdenau: | " Bergtholdt-Rüdenau, |
| 24. Schönhorst: | " Friedrich Hooge-Neufirch, |
| 25. Stuba: | Eigentümer August Terner-Stuba, |
| 26. Uralau: | Amtsdiener Marohn-Eichwalde, |
| 27. Warnau: | " Rambusch-Warnau. |

Tiegenhof, den 4. Mai 1929.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

Die Pächter der Außendeichländereien an der Weichsel werden erneut darauf hingewiesen, daß vor dem Viehauftrieb die Pachtflächen gegen die Quellstreifen des Deiches, die Traversen und die Uferschutzstreifen sorgfältig abzuzäunen sind. Die Pfähle sollen in der Regel in keinem höheren Abstände wie $3\frac{1}{2}$ bis 4 m voneinander stehen. Zwischen den Pfählen sind mindestens 3 Drähte zu ziehen. Wird das Außendeichland als Fahrweg benutzt, so sind die Zäune erst in doppelter Fahrwegbreite von dem Quellstreifen entfernt zu setzen und es ist durch Wechsel der Gleisspur strengstens darauf zu achten, daß eine Beschädigung der Grasnarbe nicht eintritt. Von Zuwiderhandelnden wird die nach dem Pachtvertrag zulässige Konventionalstrafe erhoben und ihnen der Pachtvertrag gekündigt werden.

Danzig, den 2. Mai 1929.

Der Senat der freien Stadt Danzig.

Landw. u. Domänenverwaltung.

Westpreuß. Kleinbahnen

Ab 15. 5. 1929 tritt ein neuer Fahrplan in Kraft. Auskunft erteilen die besetzten Bahnhöfe.

Betriebsdirektion.

Ansichtskarten

von Neuteich und Umgebung in ca. 40 Aufnahmen empfiehlt

Pech & Richert, Neuteich.